

Flüssigkunststoff

Universallack für Beton, Kunststoff, Eisen- und NE-Metalle



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Seidenglänzender, PVC-freier Kunststofflack auf Acrylat-Basis für alle hochwertigen Beschichtungen auf Beton, Estrich, Putz, Faserzement, Holz, Eisen, NE-Metalle und Hart-PVC innen und außen.

Eigenschaften

- Hohe Abrieb-, Wetter- und Chemikalienbeständigkeit
- Schmutz- und wasserabweisend
- Stoß- und schlagfest
- Strapazierfähig
- Hervorragende Füll- und Deckkraft
- Gleichmäßiger Verlauf

Farbton

- RAL 1001
- RAL 7032
- RAL 6011
- RAL 8011
- RAL 7001
- RAL 8012
- RAL 7031
- weiß

Glanzgrad

Seidenglänzend

Dichte

Ca. 1,1 – 1,2 g/cm³ je nach Farbton.

Bindemittelart

Acrylatcopolymer

Inhaltsstoffe

Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel:
Acrylatcopolymer, anorganische und organische Pigmente, Talkum, Glykolether, Aromaten, Additive.

Produkt- Code

M – PL 03

Verpackungsgrößen

750 ml, 2,5 Liter ,10 Liter (RAL 7001, 7031, 7032)

Verarbeitung

Untergrund

Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig, fettfrei und frei von Verunreinigungen sowie trennend wirkenden Substanzen wie z.B. Algen, Moosen, Harzen, Wachsen, Ölen, etc. sein. Neue Beton- und Zementböden mind. 5 Wochen abbinden lassen.

Grundanstrich	Mit einer speziellen Grundierung: siehe Anhang.
Schlussbeschichtung	Vor Gebrauch gut aufrühren und 2x ALBRECHT-Flüssigkunststoff unverdünnt streichen oder rollen.
Verbrauch	Ca. 100 ml/m ² je nach Untergrundbeschaffenheit. Für die exakte Kalkulation bietet ein Probeanstrich am Objekt die beste Gewähr.
Verdünnung	Unverdünnt.
Geeignete Werkzeuge	Pinsel, Rolle.
Reinigung der Werkzeuge	Mit Universalverdünner.
Trockenzeit	Bei +20°C und 60% rel. Luftfeuchte nach ca. 1 Std. staubtrocken. Überstreichbar nach ca. 4 Std., belastbar nach ca. 12 Std. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit verlängern sich diese Zeiten.
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +5°C verarbeiten.
Lagerung	Kühl und trocken lagern. Gebinde dicht verschließen.

Hinweise

Zu beachten	Bei Arbeiten in Keller- und Heizungsräumen Brenner der Heizanlage abstellen. Nicht beständig gegen aggressive Lösemittel, pflanzliche und tierische Fette, Weichmacherwanderung aus Gummi (nicht für Gargagenböden geeignet). Nicht mit Kunstharzlacken überstreichen.
VOC- Gehalt	Sicherheitshinweis: EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/i): 500 g/l (2010), Dieses Produkt enthält max. 500 g/l VOC.
Sicherheitsratschläge	Entzündlich. Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV- Abfallschlüssel Nr. 080111.

Anhang

Allgemeine Untergrundvorbehandlung bzw. Untergrunderfordernisse vor der Neubeschichtung:

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Schimmelpilzen, Algen bzw. Moosen, kreidenden Bestandteilen und sonstigen haftungsbeeinträchtigenden Stoffen, z.B. Mehlkornschichten, Sinterschichten, Harze, Wachse, Öle, Trennmittel etc. durch geeignete Maßnahmen.

Glänzende Altanstriche müssen vorher angeraut werden. Leimfarbenanstriche und lose Anstriche sind komplett bis auf den tragfähigen Untergrund zu entfernen. Der zu beschichtende Untergrund bzw. tragfähige Altbeschichtungen sind vorher auf Verträglichkeit mit dem neuen Werkstoff zu prüfen.

Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18 363, Absatz 3, Maler und Lackiererarbeiten und BFS- Merkblätter.

Untergrund	Vorbehandlung / Beschaffenheit	Grundierung
Neue Böden aus Beton oder Zement	Mind. 4 Wochen abbinden lassen.	Mit ALBRECHT Feuchtigkeitssperre oder einem lösemittelhaltigen Tiefgrund festigen.
Eisen und Stahl	Das Metall ist von Rost, Walzhaut, Zunder und Schweißrückständen soweit mechanisch zu entfernen bis eine metallisch glänzende Fläche zu erkennen ist, Normreinheitsgrad SA 2,5 (Strahlen) und ST3 (maschinell) gemäß DIN EN ISO 12 944-4. Weiterhin sollten scharfkantige Kanten und Grate gerundet sein. Siehe BFS- Merkblatt Nr. 20.	Für erhöhten Korrosionsschutz 1-2 Grundanstriche mit Albrecht Allgrund.
Zink	Oberfläche mit einer ammoniakalischen Netzmittelwäsche vorbehandeln. Alternativ kann ein Zinkreiniger eingesetzt werden. Herstellerhinweise beachten. Weiterhin sollten scharfkantige Kanten und Grate gerundet sein. Siehe BFS- Merkblatt Nr. 5.	Grund- und Schlussbeschichtung mit Albrecht Flüssigkunststoff.
Metallisch blankes Aluminium AIMn	Oberfläche mit Nitro-Universalverdünnung reinigen, die Fläche mit einem Nylonvlies schleifen, abschließend wieder mit Nitro- Universal-verdünnung die Oberfläche solange reinigen, bis keine grauen Rückstände mehr im Lappen zu sehen sind. Siehe BFS-Merkblatt Nr. 6.	Grund- und Schlussbeschichtung mit Albrecht Flüssigkunststoff.
Anstrichgeeignete Kunststoffe, z.B. Hart-PVC	Oberfläche mit einer ammoniakalischen Netzmittelwäsche vorbehandeln. Alternativ kann ein Kunststoffreiniger eingesetzt werden. Herstellerhinweise beachten! Siehe BFS- Merkblatt Nr. 22.	Grund- und Schlussbeschichtung mit Albrecht Flüssigkunststoff.
Altanstrich	Tragfähige Altanstriche anschleifen, reinigen und auf Überstreichbarkeit bzw. Verträglichkeit mit dem Neuanstrich prüfen. Ggf. Klebebandtest und Anstrichtest durchführen. Siehe BFS- Merkblatt Nr. 20.	Grund- und Schlussbeschichtung mit Albrecht Flüssigkunststoff.

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Weitere Auskünfte erhalten Sie gebührenfrei unter 00800/ 63333782.



Lackfabrik J. Albrecht GmbH & Co. KG
Industriestraße 24-26
D-55120 Mainz
Tel. 0 61 31 / 62 09 - 0
Fax 0 61 31 / 62 09 - 40
www.lack-albrecht.de
info@lack-albrecht.de

Technische Information Stand 04/2016